

The page features several thick, dark green lines that curve and intersect across the white background, creating a frame-like effect around the central text.

**noan**

*Spendenbericht*  
*2023*

## *Vielen Dank,*

dass Sie sich in diesem Jahr für die köstlichen Produkte von NOAN entschieden haben. Mit Ihrem Beitrag und/oder Kauf leisten Sie einen bedeutenden Beitrag zur Unterstützung von Bildungsprojekten für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Bei NOAN sind wir fest davon überzeugt, dass Bildung den Grundstein für eine nachhaltig bessere Zukunft legt. Aus diesem Grund spenden wir unseren erwirtschafteten Gewinn jedes Jahr an Projekte, die sich voll und ganz der Kinder- und Jugendbildung widmen. Im Jahr 2023 konnten insgesamt vierzehn Spendenprojekte in acht verschiedenen Ländern mit **39.000 Euro** unterstützt werden. So konnten wir mit Ihnen gemeinsam die **400.000 Euro-Spendenmarke** knacken! Seit der Gründung von NOAN wurden 413.360 Euro gesammelt und gespendet.

Die Spenden wurden gezielt in Länder investiert, in denen Bildungsmöglichkeiten besonders dringend benötigt werden. Die acht Länder, die von NOANs Spenden profitieren, wurden sorgfältig ausgewählt, um sicherzustellen, dass Kinder und Jugendliche in verschiedenen Regionen gleichermaßen unterstützt werden. Die Projekte reichen von Schulbau und Bereitstellung von Lernmaterialien bis hin zu Fortbildungsprogrammen, um die Bildungsqualität nachhaltig zu verbessern.

Daher möchten wir unseren herzlichsten Dank an all unsere treuen Kundinnen und Kunden und Friends von NOAN aussprechen. Dank Ihrer Hilfe konnten wir auch in einem weiteren, herausfordernden Jahr, geprägt von Teuerungen, schweren Unwettern und damit verbundenen Ernteaussfällen bedeutende Projekte erneut unterstützen. So können wir mit vereinten Kräften einen Beitrag für diejenigen leisten, die es besonders schwer trifft und Chancengleichheit brauchen – bedürftige Kinder und Jugendliche.

Herzlichst,

Margit & Richard Schweger

mit dem gesamten NOAN-Team

# Spendenbericht

## ERNTEJAHR 2023

Für folgende Projekte hat NOAN im Jahr 2023 gespendet:

SPENDENJAHR 2023		
Light of Love	IND	6.500 €
PROSA - Schule für Alle!	AUT	6.400 €
FREI.Spiel	AUT	6.250 €
Kinder haben Zukunft	DEN	6.250 €
Pilion Schulen	GRE	3.800 €
Yabonga	ZAF	2.500 €
Die Gelbe Villa	GER	2.600 €
Nepal Trust	NPL	1.000 €
ROCK YOUR LIFE! München	GER	1.000 €
Die Chancenstiftung	GER	1.000 €
Matematikcenter	DEN	500 €
Pestalozzi Stiftung	CH	500 €
IPA Gewalt:Freiheit	AUT	400 €
Österreichische Schulsporthilfe	AUT	200 €
<b>GESAMT 39.000 €</b>		

## Wir freuen uns,

dass NOAN im Jahr 2023 insgesamt **39.000 Euro** an Bildungsprojekte für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in neun verschiedenen Ländern spenden konnte. Diese Spendensumme trägt dazu bei, Bildungschancen für junge Menschen zu verbessern und einen positiven Einfluss auf ihre Zukunft auszuüben.

Trotz der Herausforderungen, denen NOAN im vergangenen Jahr gegenüberstand, darunter u.a. unvorhersehbare Naturkatastrophen und stark steigender Kosten, hat der Einsatz für die Förderung von Bildung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen nicht nachgelassen.

Gemäß der NOAN-Philosophie blieben mindestens 50 % der Spenden in den Absatzländern, in denen sie erwirtschaftet wurden. Die restlichen 50 % kommen in einen überregionalen Topf zur Unterstützung von Projekten in den Ländern in denen NOAN noch nicht wirtschaftlich tätig ist. Seit der Gründung konnten bereits **413.360 Euro** gespendet werden.

NOAN glaubt fest daran, dass Bildung ein Schlüssel zur Überwindung von Armut und Ungleichheit ist. Die Spende von 39.000 Euro ist ein bedeutender Beitrag zur Verwirklichung dieser Überzeugung. Gemeinsam können wir eine nachhaltige Unterstützung zur Verbesserung der Bildungschancen für benachteiligte Minderjährige leisten.

# Gesamtspendenübersicht seit 2008

NOAN SPENDENÜBERSICHT		
Light of Love	IND	109.490 €
Wiener Lerntafel	AUT	90.300 €
Pilion Schulen	GRE	43.900 €
Manuel Neuer Kids Foundation	GER	22.000 €
PROSA - Schule für Alle!	AUT	23.300 €
FREI.Spiel	AUT	22.650 €
Kinder haben Zukunft	AUT	22.250 €
Holly Go Lightly	AUT	12.250 €
Yabonga	ZAF	12.500 €
Caritas Lerncafe	AUT	7.330 €
Die Gelbe Villa	GER	9.800 €
Die Pestlozzi Stiftung	CH	6.800 €
Matematikcenter	DEN	5.500 €
Phillips Schüler Fonds	AUT	5.000 €
Nepalt Trust	NPL	5.000 €
Familie S.	AUT	3.900 €
Mattezentrum	SWE	3.000 €
Neuer Wind	AUT	2.000 €
Die Chancenstiftung	GER	2.000 €
ROCK YOUR LIFE! München	GER	2.000 €
IPA Austria	AUT	1.200 €
Österreichische Schulsporthilfe	AUT	800 €
AMC	AUT	390 €
<b>GESAMT 413.360 €</b>		

# Schenken mit Sinn



Seit der Gründung 2008 konnte bereits an **22 unterschiedliche Bildungsprojekte** für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche gespendet werden.



Die Bildungsprojekte sind in **8 Ländern** ansässig. Mindestens 50 % der Spenden bleiben in den Absatzmärkten, in denen sie erwirtschaftet werden. Der Rest wird überregional auf weitere Länder verteilt.



In den NOAN-Bildungsprojekten konnten insgesamt schon über **30.000 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche** unterstützt werden.



Gemeinsam mit den ProjektparterInnen konnten in den verschiedensten Formen über **120.000 Lerneinheiten** abgehalten werden. Ob Nachhilfe, Unterrichtsangebot, individuelle Beratung oder kindgerechte Nachmittagsgestaltung.



Teile der Spenden wurden verwendet, um über **320.000 warme Mahlzeiten, Essens- oder Hygienepakete** für die Familien bereitzustellen.



PROSA - Schule für Alle!

€ 6.400,-

Der Verein **PROSA - Vielmehr für Alle! - Verein für Bildung, Wohnen und Teilhabe** entstand 2012 als Initiative zur Bildungsförderung junger Menschen mit Fluchterfahrung. Besonders junge Menschen im laufenden Asylverfahren haben einen erschwerten bis verunmöglichten Zugang zu Bildung und formalen Bildungsabschlüssen in Österreich.



Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchterfahrung sind in vielerlei Hinsicht eine besonders marginalisierte Gruppe. Traumatisierungen im Herkunftsland und/oder auf der Flucht nach Österreich, der unsichere Aufenthaltsstatus und der Mangel an materiellen Ressourcen und sozialen Unterstützungsnetzen stellen nur manche der Belastungen dar, die ein Anschlussfinden in der hiesigen Gesellschaft überaus erschweren.



Im Jahr 2023 konnten neben schulischen Aktivitäten auch einige Ausflüge, wie ins Naturhistorische Museum, Picknick mit selbstgekochemt Essen auf der Donauinsel und einem Besuch in der Blumengärten Hirschstätten stattfinden. Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts waren einige PROSA SchülerInnen bei IKEA, um über die Lehrstellen und die damit verbundenen Aufgaben und Chancen zu lernen. Ebenso wurde ein gemeinsamer Urlaub in den Bergen genossen. Dabei konnten sich die PROSA-SchülerInnen näher kennenlernen, wandern, kochen und viele Freizeitaktivitäten gemeinsam genießen.



Da Sport sowohl gesunde Gewohnheiten fördert als auch beim Stressabbau hilft, hat PROSA die Sporttage eingeführt und bietet zweimal wöchentlich, nicht unweit vom Schulstandort Sportunterricht an. Das fördert ebenfalls die Beziehungen zwischen den SchülerInnen und stärkt den Teamgeist.



Im Dezember wurde das 3. PROSA-Buch im Literaturhaus Wien vorgestellt. Es ist in Kooperation mit der Universität für Sprachkunst entstanden und dreht sich rund ums Thema „Wachsen“.





Frei.Spiel - Freiwillige für Kinder

€ 6.250,-

Bereits die Kosten für Schulmaterial stellen für viele Familien eine Herausforderung dar. Während für Kinder aus guten finanziellen Verhältnissen die Nachhilfe oder der Lernclub am Nachmittag schnell bezahlt sind, bleiben sozioökonomisch benachteiligten Kindern diese Angebote verwehrt. In Folge fallen sie oft hinter ihre KlassenkameradInnen zurück und können Lern- und Verständnisrückstände nicht bzw. nur schwer aufholen.



**FREI.Spiel** wirkt seit 2013 dieser Ungleichheit entgegen, indem er benachteiligten Kindern zusätzliche Unterstützung direkt in den von ihnen besuchten Bildungseinrichtungen zukommen lässt. FREI.Spiel sucht und vermittelt engagierte Freiwillige an Pflichtschulklassen, Hort- und Kindergartengruppen, wo sie für 2 bis 4 Stunden pro Woche in Zusammenarbeit mit den PädagogInnen den Kindern unter die Arme greifen.



191 FREI.SpielerInnen sind an 90 Volksschulen, Mittelschulen, Horte und Kindergärten in Wien und Niederösterreich tätig. Drei FREI.SpielerInnen sind in zwei Bildungseinrichtungen aktiv. 15 Interessierte befinden sich derzeit im Vermittlungsprozess. Der Großteil der 90 Bildungseinrichtungen, an denen bereits FREI.SpielerInnen aktiv sind, meldete Bedarf an zusätzlichen Freiwilligen an. Zudem haben 85 weitere Bildungseinrichtungen in Wien und Niederösterreich ausdrücklich um Unterstützung angesucht. Diese Zahlen zeigen, wie wichtig dieser Verein und dessen Arbeit für sozial benachteiligte Kinder ist.





*Kinder haben Zukunft*

€ 6.250,-

Der gemeinnützige Verein **Kinder haben Zukunft** hilft armen oder bedürftigen Kindern im Salzburger Land. Denn es gibt viele Kinder, die dringend unserer Hilfe bedürfen, weil sie oder ihre Eltern durch schwere Schicksalsschläge, Krankheit, Tod oder Verlust des Arbeitsplatzes in Not geraten sind oder in Armut leben.



Die Unterstützung richtet sich im Wesentlichen auf folgende Ziele: akute Notsituationen, in denen sich Kinder befinden, zu lindern oder zu beseitigen, die Zukunft von benachteiligten Kindern durch soziale Integration oder Förderung von Talenten zu verbessern und medizinisch notwendige, aber anderweitig nicht finanzierbare Behandlungen zu ermöglichen.



Kinder haben Zukunft betont die Wichtigkeit von Bildung und sozialer Kontinuität für Kinder, insbesondere in Zeiten finanzieller Schwierigkeiten. Der Verein setzt sich dafür ein, dass Kinder nicht aufgrund von Schulden oder finanziellen Engpässen aus Bildungseinrichtungen ausgeschlossen werden.

Ein Beispiel dafür ist die Geschichte der Schülerin Anna, die in einer verschränkten Ganztagsklasse, bestehend aus gemischtem Unterricht und Freizeit, sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag, unterrichtet wird. Diese Klasse muss bis zum Ende der 4. Klasse besucht werden, und ein Abmelden von der Nachmittagsbetreuung ist nicht möglich. Aufgrund von Schulden, die bei der allein-



erziehenden Mutter von drei Kindern entstanden sind, erfolgte seitens des Schulamtes der Ausschluss von Anna aus der Nachmittagsbetreuung. Diese Maßnahme zwang die Schulleitung dazu, Anna einer anderen Klasse zuzuweisen, die eine optimale Nachmittagsbetreuung ermöglicht.

Die sozialen Auswirkungen dieser Entscheidung sind für Anna besonders bitter. Am Ende der 4. Klasse wird sie ihre Freundinnen und Kolleginnen verlieren und sich noch einmal komplett umstellen müssen. Die Unsicherheit und emotionale Belastung, die damit einhergeht, sind für ein Kind in diesem Alter besonders herausfordernd.

In dieser schwierigen Situation hat "Kinder haben Zukunft" die Initiative ergriffen, um Anna und ihrer Familie zu helfen. Der Verein hat bei der Schule die entstandenen Schulden übernommen und sich auch dafür eingesetzt, dass Anna weiterhin in ihrer vertrauten Klasse verbleiben kann, ohne die Nachmittagsbetreuung zu verlieren.





„Gewalt:Freiheit“ ist eine Aufklärungsbroschüre der **International Police Association (IPA)**, die von Praktikern, die in ihrem Beruf täglich mit Opfern von Gewalt in all ihren Formen konfrontiert sind, erstellt wurde.

Diese Broschüre soll für dieses Thema sensibilisieren, als Ratgeber dienen und allen, die Rat und Hilfe brauchen, dabei helfen, die richtigen Ansprechpartner zu finden. Sie wird kostenlos an Schulen, Gewaltberatungsstellen, Arztpraxen, Behörden, Gemeinden und regionalen Polizeistellen aufliegen.

Opfer von Gewalt, welche primär Frauen und Kinder sind und vor allem im privaten und familiären Bereich Gewalt erfahren, befinden sich oftmals in einem Abhängigkeitsverhältnis, dass es ihnen subjektiv unmöglich macht, andere Menschen um Hilfe zu bitten. Aufklärung und Information sind oftmals die einzige Möglichkeit für die Opfer sich mithilfe diverser Organisationen von ihren Peinigern zu lösen.

Die IPA ist die größte internationale Vereinigung von Polizeibediensteten in fast 100 Ländern, welche sich zur Aufgabe gemacht hat, durch Studienfahrten und Begegnungsveranstaltungen das Wissen ihrer Mitglieder zu erweitern und das Verständnis für die Probleme anderer zu wecken. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten betätigen sie sich im sozialen Bereich und versuchen die gegenseitige Toleranz zu fördern.



# Österreichische Schulsporthilfe € 200,-

Die **Österreichische Schulsporthilfe** eröffnet für Schulen und Kindergärten in Österreich die Möglichkeit der Budgeterweiterung zur Anschaffung von Sport-, Spiel- und Therapiegeräten.

Im Jahr 2023 wurde das Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik Wien 18 mit einer Spende unterstützt.

Das Zentrum hat sich Motorikspiele mit Kooperationscharakter und Zubehör für ihre SchülerInnen gewünscht. Tandem-Pedalos, Schwungtücher und Longboards sollen für das Projekt „Teambuilding“ zur Förderung einer friedvollen und inklusiven Klassenkultur beitragen.

Mit der Ausrüstung können nicht nur motorische sondern auch wesentliche soziale Fähigkeiten wie zum Beispiel Hilfsbereitschaft, Kooperationsfreude und Zusammenhalt erlernt und geübt werden. Dies ist besonders für Kinder mit besonderen Bedürfnissen überaus wichtig.





*Light of Love*  
 € 6.500,-

Bei dem Projekt **Light of Love** handelt es sich um die Finanzierung einer Schule in Varansi (Stadt in Nordindien). In den vergangenen Jahren konnte dank der Spenden das Schulgebäude erneuert werden, Trinkbrunnen gegraben werden sowie ein neuer Schulbus organisiert, der besonders für Kinder mit körperlicher Beeinträchtigung essenziell ist.



Neben der schulischen Ausbildung werden den Kindern auch Schulbücher, die Schuluniform, Ausflüge, Mittagessen und Physiotherapie ermöglicht.

Aus dem Jahr 2023 möchten wir einen kleinen Einblick geben, wem die Spenden an das Projekt Light of Love helfen: Kajal ist 15 Jahre alt. Sie ist zwergwüchsig und hat eine körperliche Missbildung, weswegen sie wie ein Kleinkind aussieht. Sie besucht die Schule in Varansi seit 5 Jahren und ist derzeit in der 4. Klasse. Sie ist gut im Lernen und geht jeden Tag sehr gerne zur Schule.



Kajal gehört zu einer großen, sehr armen Familie. Ihr Vater ist Arbeiter und ihre Mutter ist Hausfrau. Ebenso ist ihre Mutter geistig beeinträchtigt. Sie hat zwei ältere und zwei jüngere Geschwister. Die Eltern sind sich der Bedeutung von Bildung nicht sehr bewusst. Trotz dessen liebt Kajal es in die Schule zu gehen und neue Dinge zu lernen. Auch das Tanzen, Zeichnen und Sport bereiten ihr enorme Freude. Die 15-Jährige bekommt aufgrund ihrer körperlichen Beeinträchtigung Physiotherapie.



Schulen am Pilion

€ 3.800,-

Beim Projekt **Schulen am Pilion** wurde im Jahr 2023 eine Grundschule sowie einen Kindergarten in unmittelbarer Nähe der Olivenhaine der NOAN-Kooperationsbauern mit Spenden unterstützt. Dieses Projekt wurde ausgewählt, da der Pilion der Ernteregion von NOANs erstem Olivenöl (NOAN Classic) ist und um der Kinderarmut in diesem Teil von Griechenland entgegenzuwirken.



In der krisengeschüttelten Region leiden nach letztjährigen fatalen Unwettern und deren Verwüstungen, die große Teile der Halbinsel betroffen haben, immer mehr Kinder und deren Zukunft darunter. Die Kinderarmut liegt bei über 30 %. An vielen Schulen fehlt es an Mitteln und Investitionen.



Argalasti ist ein größeres Dorf direkt im Herzen des Pilioms und ist der Hauptort der Süd-Pilion-Region. Die Ganztagsgrundschule wird von 67 SchülerInnen und 17 LehrerInnen besucht. Um SchülerInnen aus dem Ausland den Einstieg sowie die Weiterführung einer Grundschule zu ermöglichen, gibt es Aufnahme- und Integrationsklassen und eigene Klassen für Kinder, die mit Lernschwierigkeiten kämpfen.



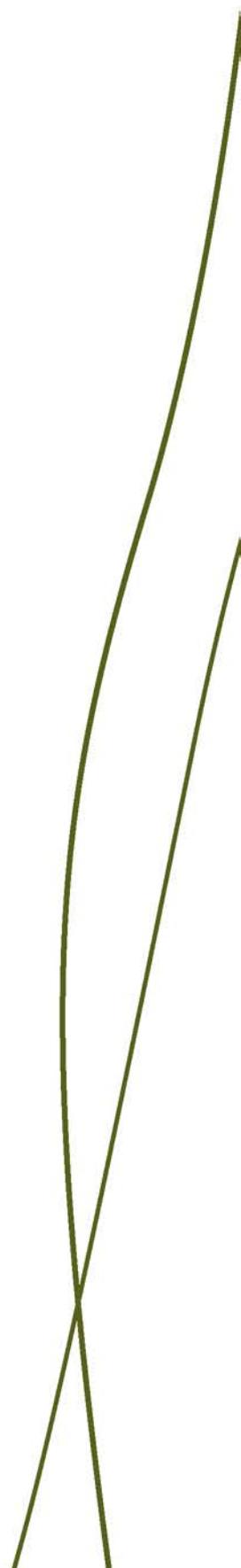
Die meisten SchülerInnen kommen aus ländlicher Gegend, aus Familien von Einheimischen oder EinwanderInnen. Mit der Spende konnte der dringende Bedarf an Unterrichtsmaterial gedeckt werden und das Computerlabor um

einen vorrangig benötigten neuen Computer erweitert werden. Ebenso wurde ein neues Soundsystem, welches bei Präsentationen der SchülerInnen hilft, erworben.

Der Sportunterricht ist ein beliebter Ausgleich neben den Unterrichtsstunden und auch hierfür konnte eine neue Ausstattung angeschafft werden.

Der Ganztagskindergarten von Argalasti ist in einem kleinen Gebäude untergebracht, das sich den Hof mit der Grundschule teilt. Er besteht aus 16 Kindern und zwei KindergartenpädagogInnen.

Da sowohl die Schule als auch der Kindergarten vom Staat nicht ausreichend mit Unterstützung bedacht wurden, freuen sich die Kinder nun über eine Vielzahl neuer und moderner pädagogischer Geräte. Ein interaktives Whiteboard, Kunst- und Bastelmaterial, Bücher und Fotokopierer sowie pädagogische Computerspiele konnten u.a. mit der Spende von NOAN angeschafft werden.





Chancenstiftung

€ 1.000,-

Die Vision der **Chancenstiftung** ist es, dass jeder junge Mensch in Deutschland bestmöglich gefördert wird und die Schule mit einem Abschluss sowie dem festen Glauben an den eigenen Erfolg verlässt – unabhängig von Herkunft oder Einkommen der Eltern. Deshalb werden Kinder und Jugendliche aus weniger privilegierten Familien mit kostenfreien Bildungsstipendien unterstützt. Bis heute konnten über 2.500 junge Menschen gefördert und sie auf ihrem Weg in eine erfolgreiche und selbstbestimmte Zukunft unterstützt werden.



2023 wurde das Projekt „Sprache als Chance“ ins Leben gerufen. Dabei ging es darum, bundesweit Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 18 Jahren mit Migrations- und Fluchtgeschichte zu unterstützen.



Die jungen Menschen konnten über einen Zeitraum von 12 Monaten Angebote im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ („DaZ“) in Anspruch nehmen. Bei Bedarf erhielten sie zudem Unterstützung in anderen Schulfächern. Die Chancenstiftung ist der festen Überzeugung, dass gute Sprachkenntnisse eine notwendige Voraussetzung dafür sind, dass Kinder und Jugendliche erfolgreich an Bildung und Ausbildung teilhaben können. Ebenso garantieren sie auch, dass die jungen Menschen ihre Bedürfnisse und Wünsche, ihre Sorgen und Ängste ausdrücken und ihre Zukunft aktiv mitgestalten können.



Mit „Sprache als Chance“ knüpfen sie an das erfolgreiche Projekt #Chance4Ukraine aus dem Vorjahr 2022 an.

# Rock Your Life! € 1.000,-

**Rock Your Life!** verfolgt das Ziel, benachteiligten jungen Menschen durch Mentoring bessere Bildungschancen zu bieten, da Bildung der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben und zur Chancengleichheit in unserer Gesellschaft ist.

Alle RYLI-MentorInnen und Mentees durchlaufen im ersten Mentoringjahr die gleiche Qualifizierungsstruktur. Drei Trainingmodule sind ein integraler Bestandteil des Mentoringprogramms und für alle verpflichtend. Sie werden von speziell dafür ausgebildeten RYLI-TrainerInnen geleitet. Dabei werden die Werte, Stärken und Begabungen der SchülerInnen und Studierenden im ersten Training behandelt, um dann im zweiten Training Träume, Ziele und Leidenschaften genauer zu beleuchten.

Das Mentoringjahr wird durch ein drittes Training „Empower“ abgeschlossen, bei dem der zusammen verbrachte Weg reflektiert und die gemeinsame Zukunft besprochen wird.

Um den Mentoring-Paaren Gelegenheiten für gemeinsame Unternehmungen zu bieten, organisierte Rock Your Life! seit Jahresbeginn 2023 spannende Ausflüge. Darunter Besuche bei AirHop, Bodyflying bei Jochen Schweizer, BMW und Deutsches Museum, Indoor-Soccer, Bouldern, Keramikmalen, einen Wiesnbesuch, ein tolles Sommerfest, ein FC Bayern Basketballspiel und Schlittschuhlaufen.





Die Gelbe Villa

€ 2.600,-

Das Ziel des Projekts **Die Gelbe Villa** ist die kreative Förderung unabhängig vom kulturellen, religiösen und sozialen Hintergrund des Elternhauses. Motivation und ein gestärktes Selbstvertrauen stehen dabei ebenso im Zentrum wie Eigeninitiative und Verantwortungsgefühl.



Im Jahr 2023 wurde zum Start der Sommerferien mit 40 Kindern im Alter von 5 bis 13 Jahren ein Ausflug in den Branitzer Park bei Cottbus gemacht und eine spannende Park-Rallye gemacht und mit Hilfe von Kompass, Schatzkarten und Co. Rätsel gelöst. Bei dem Ausflug bestand der pädagogische Aspekt darin, dass die Kinder nicht in fixen Gruppen waren, sondern wild durchgemixt wurden. So konnten neue soziale Erfahrungen gesammelt und neue Freundschaften geschlossen werden.



Im September stand traditionell die literarische Bildung im Fokus. Hintergrund dafür ist eine jahrelange Kooperation mit dem internationalen Literaturfestival Berlin, welche die persönliche Begegnung mit Kinder- und JugendbuchautorInnen aus unterschiedlichen Ländern ermöglicht. Bei einer außerschulischen Schulprojektwoche lernten die Kinder eine schottische und eine US-amerikanische Autorin kennen. Passend zu deren Buch fand ein Workshop statt, bei dem das Thema Gender Diversity auf sehr sensible und zugleich spannende Weise erläutert wurde.



Im Herbst konzentrierte sich der Verein auf unterschiedlichste Workshops die unter dem Motto „Verbindung.Schaffen“ standen. Dabei konnten die Kinder an Film- und Theaterproduktionen, Tanzkursen, einer Herbst-Kräuterküche und einer Glückswerkstatt teilnehmen. Auf Wunsch eines Kindes – Faisal, ein 13-jähriger, der mit seiner Familie aus Afghanistan geflohen ist – fand am 31. Oktober eine riesige Halloween Party statt, bei der sich die Kinder verkleiden konnten und mit Süßem & Saurem versorgt wurden.



YABONGA  
€ 2.500,-

Die in Südafrika sitzende Organisation **YABONGA** hat sich zum Ziel gemacht, die Ausbreitung und Folgen von HIV/AIDS in sieben armen Gemeinden durch Bildung, Aufklärung und Betreuung von direkt und indirekt betroffenen Personen zu bekämpfen.

Im Jahr 2023 wurden über 134.000 warme Mahlzeiten an bedürftige Kinder ausgegeben und knapp 400 Lebensmittelpakete und 50 Schuluniformen verteilt. Rund 1000 Kinder und Jugendliche nahmen mindestens vier- bis fünfmal pro Woche an dem Programm teil. Die meisten dieser Kinder wurden aufgrund der überwältigenden Gefährdung dauerhaft in die Yabonga-Gemeinden aufgenommen und bei über 30 großzügigen Mütter aus den Gemeinden untergebracht. Dort erhielten sie psychosoziale Unterstützung.

Über 30 MentorInnen wurden eingestellt, um die Yabonga-Programme zu unterstützen und im Gegenzug Arbeitserfahrung, Kompetenzentwicklung und Berufsberatung zu erhalten. Knapp 240 Erwachsene wurden von den MitarbeiterInnen in Erziehungsfragen geschult.

338 Schulbesuche wurden durchgeführt, um mit Pädagogen darüber zu beraten, wie man den Kindern helfen kann, ihre Noten zu verbessern und um über HIV und Drogenmissbrauch aufzuklären.



Fünf Gebiets-BetreuerInnen wurden darin geschult, wie man HIV-Tests durchführt und neun MitarbeiterInnen wurden zu Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragten ausgebildet um die Aufklärung und Eindämmung von HIV und anderen Krankheiten zu verstärken.

Aus dem Jahr 2023 möchten wir einen berührenden Bericht erzählen: Lungelwa hat vor ein paar Jahren ihre Mutter verloren. Ihre Mutter wurde nach der Geburt ihrer kleinen Schwester krank. Sie starb kurz nach der Geburt ihrer Schwester. Die Schule wurde zu einer Herausforderung und sie litt unter dem emotionalen Verlust und dem Trauma nach dem Tod ihrer Mutter.

Lungelwas Mutter war auch die Hauptverdienerin der Familie. Ihre Noten verschlimmerten sich in der Schule so sehr, dass sie darüber nachdachte, die Schule abzubrechen. Ihre Großmutter, die jetzt ihr Vormund ist, brachte Lungelwa nach Yabonga, nachdem sie in der Klinik davon gehört hatte. Sie kannte dort niemanden, wurde aber herzlich aufgenommen. Yabonga bot ihr emotionale Unterstützung und Aufklärung über HIV. Derzeit ist sie die zweitbeste Schülerin in Mathematik in ihrer Klasse. "Ich möchte allen von Yabonga erzählen. Ich danke ihnen für alles."



# Matematikcenter € 500,-

Das **Matematikcenter** in Dänemark ist eine gemeinnützige Organisation, die kostenfreie Nachhilfe in Mathematik für Schülerinnen und Schüler von der 7. Klasse bis zur Universität anbietet. Die Hauptvision des Mathematikcenters besteht darin, die mathematischen Fähigkeiten und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu steigern. Dies geschieht durch die Bereitstellung positiver Lernerfahrungen im Bereich Mathematik innerhalb einer sicheren Lernumgebung.



Das Matematikcenter bietet kostenlose und für alle SchülerInnen offene "Mathenachhilfe-Cafés" in Schulen und Bibliotheken in ganz Dänemark an. Ebenso können Interessierte die Online-Serviceplattform, [Webmatlive.dk](http://Webmatlive.dk), nutzen, auf der Freiwillige kostenlose Mathenachhilfe anbieten. Die Open-Source-Bibliothek auf der Homepage ist gespickt voll mit Videos und Illustrationen die sowohl Hilfe als auch Inspiration geben sollen. Im Live-Forum können die NutzerInnen mathematischen Aufgaben lösen und Fragen stellen.



Im Jahr 2023 nahmen 3.211 SchülerInnen physisch an lokalen Mathenachhilfe-Cafés teil. Insgesamt fanden über 1.300 Onlinelektionen auf der Plattform statt, die von über 1.200.000 NutzerInnen in Anspruch genommen wurden.



Pestalozzi - Stiftung  
 € 600,-

Die **Pestalozzi-Stiftung** setzt sich für die Förderung der Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen aus Berg- und Randregionen in der Schweiz ein. Durch die Spenden wird ein geförderter Kindergarten, Förderschulen und differenzierte Jugendhilfeangebote ermöglicht. Ebenso werden Ausbildungsseminare für ErzieherInnen und SozialassistentInnen angeboten und unterstützen so die individuelle Bildung und Entwicklung.

Im vergangenen Jahr konnten über 300 Stipendien vergeben werden. Rund 240 davon ermöglichten Jugendlichen das Studieren an einer Höheren Fachschule, Fachhochschule oder Universität.

Von 2023 wollen wir Ihnen eine von Erfolg gekrönte Lebensgeschichte berichten: Selina ist in der kleinen Gemeinde Scuol im Unterengadin aufgewachsen und befindet sich dank des Stipendiums der Pestalozzi-Stiftung im letzten Semester ihres Studiums als Kindergartenpädagogin.

Bevor sie die Ausbildung zur Kindergärtnerin begonnen hat, fing sie zuerst eine Lehre als Innendekorateurin an. Jedoch bemerkte sie schnell, dass dies nicht die erfüllende Arbeit ist, die sie ihr Leben lang machen möchte. Nach einem Praktikumsjahr in einer Kinderkrippe hat sich dazu entschlossen, die schulische Ausbildung und anschließend die Pädagogische Hochschule zu absolvieren. Während ihres Studiums ist sie oftmals auf Herausforderungen gestoßen, wie zum Beispiel vor Kindern zu singen oder zu



tanzen. Durch die Praktika, die sie absolvierte, lernte sie auch bei diesen Herausforderungen über ihren Schatten zu springen und mittlerweile bereitet ihr genau das einen riesigen Spaß.

Mit Hilfe der Pestalozzi-Stiftung und dem damit verbundenen Stipendium hat sie den Sprung aus einer kleinen Gemeinde in eine Großstadt geschafft und kann sich vollkommen auf ihr Studium konzentrieren. Und das ganz ohne finanzielle Belastung.





Nepal Trust  
€ 1.000,-

Seit sechs Jahren setzt sich die Organisation **Nepal Trust Austria** für Kinder und Frauen in Nepal ein. Mit dem Projekt „Mahila Avaz – Women’s Voice“ bieten sie gewaltbetroffenen Frauen, Mädchen und ihren Kindern einen Ort der Sicherheit. Neben dem Mutter-Kind-Haus wird professionelle Beratung, Workshops, (Weiter-)Bildungsmöglichkeiten, Jobs und vieles mehr geboten. Mit der Hilfe der Organisation wird das Selbstvertrauen gestärkt, Aufklärungsarbeit geleistet, Zwangs- und Kinderehen gelöst und verstoßene Mädchen wieder nach Hause in ihre Familien gebracht.



Die MitarbeiterInnen des österreichisch-nepalesischen Projekts unterstützten während 2023 hunderte Frauen bei der Bewirtschaftung und Errichtung von Gewächshäusern, Pilzfarmen und Imkereien. Ebenso organisierten und hielten sie Workshops zu Menstruationshygiene, sozialrechtlichen, ökonomischen sowie landwirtschaftlichen Themen, unterstützten bei Aufklärungskampagnen und Radio-sendungen.



Aus dem vergangenen Jahr möchten wir Ihnen eine Erfolgsstory näher bringen: Frauen und Kinder, die verschiedenste Gewalt erfahren, erhalten im Frauenhaus auch Unterstützung im Kampf um Gerechtigkeit. Die 17-jährige Laxmi aus einem Dorf in Humla wurde mehrfach von ihrem Onkel vergewaltigt und wurde



daraufhin schwanger. Ihre Mutter begleitete Laxmi nach Simikot, um rechtliche Schritte gegen den Täter zu setzen. Mit Unterstützung des Teams von Mahila Avaz - Women's Voice erstatteten sie Anzeige gegen den Vergewaltiger, der verhaftet und in Polizeigewahrsam genommen wurde.

Laxmi lebte für zwei Monate im Mutter-Kind-Haus. Gemeinsam mit der Polizei arbeitete der von Mahila Avaz - Women's Voice bereitgestellte Anwalt intensiv daran, ihren Fall vor Gericht zu bringen. Außerdem erhielt Laxmi Essen, Hygieneartikel, Kleidung und Medikamente. Sie entband ihre Tochter im Krankenhaus und übergab sie an die Organisation „SOS Surkhet“, die sich auf Wunsch des Mädchens so lange um das Kind kümmert, bis Laxmi volljährig ist und die Schule abgeschlossen hat. Nach der Geburt brachte ihre Mutter Laxmi nach Hause, wo sie weiterhin bei ihrer Familie leben kann.

Der Täter wurde zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt. All das ist alles andere als selbstverständlich: Bis vor wenigen Jahren wurden Opfer von Vergewaltigungen nämlich verstoßen oder gar mit dem Täter verheiratet.



*Wir sagen Danke & freuen uns auf viele gemeinsame Jahre,  
in denen wir gemeinsam die NOAN-Kinderprojekte unterstützen  
können und damit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von  
Chancenungleichheit leisten.*



**WWW.NOAN.ORG**

 NOANINSTA

 NOAN

 NOANOLIVEOIL